

Hofheim, 9. März 2017

## „Die letzten weiße Flecken tilgen“

Ausbau für das schnelle Internet in drei Hofheimer Stadtteilen kommt voran

Die Arbeiten für den Ausbau des schnellen Internets in den verbleibenden drei Hofheimer Stadtteilen kommen voran. Wie Landrat Michael Cyriax und der Geschäftsführer der ausführenden Firma Titan Networks, Thomas Wild, mitteilen, sollen die Breitbandstrecken mit finanzieller Beteiligung des Kreises bis zum Sommer gelegt sein. Dann seien auch Langenhain, Lorsbach und Wildsachsen ans nahezu flächendeckende Breitbandnetz des Main-Taunus-Kreises abgeschlossen. Das übrige Kreisgebiet war in einem Gemeinschaftsprojekt des Main-Taunus-Kreises und der Kommunen mit der Deutschen Telekom bereits angeschlossen worden.

Wie Cyriax erläutert, werde mit den drei Stadtteilen „der letzte weiße Fleck auf der Breitbandkarte des Main-Taunus-Kreises getilgt“. Gemeinsam mit der Stadt Hofheim habe der Kreis das Projekt vorangetrieben, damit Bürger und Unternehmen dort „die digitalen Möglichkeiten der heutigen Kommunikation nutzen können“.

Erster Stadtrat Wolfgang Exner freut sich nach eigenem Bekunden „dass endlich auch die Bewohner unserer bislang unterversorgten Stadtteile in den Genuss des schnellen Internets kommen“. Er hoffe, „dass das Projekt zügig abgeschlossen wird und dass Lebensqualität und Standortsicherheit langfristig verbessert werden können.“

„Nach der witterungsbedingten Winterpause haben die Tiefbauarbeiten wieder an Fahrt aufgenommen“, so Wild. „Wir stehen zu unserem Wort, dass spätestens ab Juli dieses Jahres die moderne Breitband-Internetversorgung für alle Bewohner zur Verfügung steht.“

Titan Networks sichert in jedem der drei Stadtteile in mindestens 95 Prozent der Haushalte Breitbandversorgung zu – mit Geschwindigkeiten von mindestens 30 Mbit/s - 50 Mbit/s. Wie schnell die tatsächliche Verbindung sein wird, hängt von verschiedenen Bedingungen ab – etwa der Länge der Leitung oder mögliche Störungen durch andere elektrischen Signale.

Um die drei Stadtteile fit für das schnelle Internet zu machen, sind stellenweise Tiefbauarbeiten nötig. Kabelverzweiger (Schaltkästen am Straßenrand) werden durch zusätzliche Verteiler mit schnellem Internet versorgt. Dazu werden neue Multifunktionsgehäuse aufgebaut und neue Leitungen zu den Kabelverzweigern gelegt.

Im November 2016 war der nahezu kreisweite Breitbandausbau mit der Deutschen Telekom abgeschlossen worden. Aus bestimmten rechtlichen Gründen blieben dabei die drei Hofheimer Stadtteile ausgespart. Der Kreis ermöglichte hier das Vorhaben mit einem Investitionskostenzuschuss von einer Million Euro. Dazu schloss er einen Vertrag mit Titan Networks.